

26.11.13 09:24
Uhr

Ab ins Skivergnügen: Die besten Gebiete für jeden Wintersportler

Steile Gletscherhänge, gemütliche Familienlifte, spektakuläre Fun-Parks oder Europas größte Ski-Arenen: Skigebiet ist nicht gleich Skigebiet! Deshalb sollte das Ziel für einen Kurztrip oder einen Urlaub in den Bergen mit Bedacht gewählt sein. Die Wintersportregion, die den eigenen Wünschen so nahe wie möglich kommt, ist schließlich am besten geeignet, um die Zeit im Schnee zu einem großartigen Erlebnis werden zu lassen.



Mit der Auswahl des richtigen Skigebiets steht und fällt der Urlaubsspaß

Ganz gleich ob Alpin, Langlauf oder Snowboard – so unterschiedlich die Sportarten, so verschieden sind auch die Interessen und die Ansprüche der Wintersportler, die es jedes Jahr in die Berge zieht. Einsteiger und Familien mit kleinen Kindern haben sicher ganz andere Anforderungen an ein Skigebiet als Profis, deren Adrenalinspiegel bei Tiefschnee, steilen Abhängen und vielen Pistenkilometern steigt. Für sie halten die großen und schneesicheren Wintersportgebiete der Alpen – wie die Gletscher im Pitztal, Ötztal oder Mölltal – so einiges bereit, während Langläufer schon auf den Loipen der Mittelgebirge ihr Glück finden. Auch die Herzen der Wintersportler, die fernab vom Trubel Erholung suchen, werden nur dann höher schlagen, wenn sich das Skigebiet vor der Haustür nicht als Après-Ski- oder Partymeile entpuppt. Aber auch wer gerne bis spät in die Nacht hinein feiert, will auf seine Kosten kommen. Das perfekte Skierlebnis, bei dem auch das Budget nicht überstrapaziert wird, will daher gut vorbereitet sein.

Tipps für große und kleine Pisten-Neulinge

Familien mit kleinen Kindern und Einsteiger sind in kleineren Skigebieten gut aufgehoben, die sich zum Beispiel im Alpenvorland befinden. Dort sind auch Kurzurlaube oder ein verlängertes Wochenende inklusive erschwinglicher Liftpässe und Ermäßigungen für die ganze Familie zu empfehlen. Die Anzahl der Abfahrten und der Pistenkilometer ist in kleineren Skigebieten zwar meist begrenzt, sie reichen aber absolut aus, um sich mit etwas mehr Übung auch an längere und steilere Hänge heranzuwagen. Denn auch wer gerade erst mit dem Skifahren begonnen hat, braucht ein wenig Abwechslung.

Wer in Begleitung eines fortgeschrittenen Skifahrers zum Winterspaß aufbricht, sollte vorher unbedingt prüfen, ob weitere Pisten zum Carven und „Rocken“ zur Verfügung stehen. Generell gilt: Auch viele der kleineren Skigebiete haben in den vergangenen Jahren in Schneekanonen und Liftanlagen investiert und empfehlen sich mit besten Bedingungen für den ersten Winterurlaub. Wer nicht auf Ferienzeiten achten muss, tut sich einen Gefallen, seine Reise außerhalb der stark frequentierten Schulferien im Winter und in der Faschingszeit zu legen.

Abwechslung macht Kinder glücklich

Wer sich mit Kindern auf den nächsten Winterurlaub freut, achtet am besten darauf, dass auch neben den Pisten für Familienspaß gesorgt ist. Gerade für die ganz Kleinen ist Abwechslung zwischen den Skistunden auf der Piste wichtig. Eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten, ein Besuch auf der Rodelbahn oder ein Sprung ins Hallenbadbecken gehören auf jeden Fall dazu. Die Internetseiten der Wunsch-Ski-Orte informieren über das Angebot an Freizeitattraktionen für die skifreien Tage.

Skigebietssuche für erfahrene Wintersportler

Bevor erfahrene Alpinisten mit der Suche nach dem Urlaubsort loslegen, sollten sie sich überlegen, was das Skigebiet denn alles bieten muss. Schwarze Pisten, Buckelpisten, Skirouten oder Fun-Parks werden von fast allen größeren Skigebieten angeboten – die mit ihren umfassenden Angeboten aber meistens teurer sind. Wer höhere Maßstäbe setzt, erwartet auch Schneegarantie. Die Skigebiete der Alpenregionen in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und in der Schweiz sind im Winter zu fast 100 Prozent schneesicher und bieten Powder satt. Wer auch im Gelände fahren möchte, sollte an ein zweites Paar Ski für die Piste denken.

Kosten sparen: Skipass inklusive und Kombi-Skipässe für verschiedene Gebiete

Um die Geldbörse nicht zu sehr zu plündern und die Gebietsauswahl zu erleichtern, lohnt sich eine Recherche, welche Skigebiete Verbund-Skipässe anbieten. Ein Skipass ist dann zwar meist etwas teurer, jedoch ideal für eine kleine Skisafari, um mehrere Gebiete von der eigenen Unterkunft aus zu erkunden. Viele Reiseanbieter kombinieren auch Unterkunft und Skipass. Informationen dazu gibt es bei den örtlichen Tourismusverbänden.

Quellen für die perfekte Ski-Ausfahrt

Anhaltspunkte holen sich Wintersporthungrige am besten aus erster Hand von Freunden und Bekannten, die schon in verschiedenen Skigebieten unterwegs waren. Sie haben häufig auch Tipps zu Unterkünften, Wellness-Hotels und den schönsten Hütten parat und können bei Bedarf Skischulen empfehlen. Eine Auswahl der Top-Skigebiete, die Schneesicherheit, anspruchsvolle Pisten für Ski-Cracks oder Snowboarder sowie ruhigere Abfahrten für Familien und Anfänger bieten, finden sich im Internet unter www.ski-online.de/skigebietinfo sowie im *DSV aktiv Ski- & Sportmagazin*, der Mitgliederzeitschrift von *DSV aktiv* – die Redakteure waren selbst vor Ort, um die einzelnen Gebiete und ihre Infrastruktur zu testen und die besten Après-Ski-Events live zu erleben.

Für Langlaufliebhaber hält das Loipenportal der „Stiftung Sicherheit im Skisport“ (SIS) Tipps und Informationen der besten Regionen bereit, in denen man seine Runden ziehen kann.

Zusätzlichen Schutz bieten DSV-Skiversicherungen

Nicht zu vergessen: Für den Fall der Fälle sollte man mit einem entsprechenden Versicherungsschutz vorsorgen. Eine *DSV aktiv*-Mitgliedschaft enthält neben vielen anderen Vorteilen auch eine Skiversicherung. Diese bietet ein umfassendes Leistungsspektrum – beispielsweise bei Skidiebstahl und -bruch, Unfällen oder Krankheit im Ausland. Informationen dazu unter www.ski-online.de/DSVaktiv.

Kurzversion

Steile Gletscherhänge, gemütliche Familienlifte, spektakuläre Fun-Parks oder Europas größte Ski-Arenen: Das Ziel für einen Urlaub in den Bergen sollte mit Bedacht gewählt sein. So unterschiedlich die Sportarten, so verschieden sind auch die Interessen und die Ansprüche der Wintersportler. Familien mit kleinen Kindern und Einsteiger sind in kleineren Skigebieten im Alpenvorland oder den Mittelgebirgen gut aufgehoben. Dort sind auch Kurzurlaube oder ein verlängertes Wochenende inklusive erschwinglicher Liftpässe und Ermäßigungen für die ganze Familie zu empfehlen. Die Skischulen vor Ort bieten zudem Kurse für kleine Gruppen an. Die Anzahl der Abfahrten und der Pistenkilometer ist in kleineren Skigebieten zwar meist begrenzt, sie reichen aber absolut aus, um sich mit etwas mehr Übung auch an längere und steilere Hänge heranzuwagen. Wer in Begleitung eines fortgeschrittenen Skifahrers zum Winterspaß aufbricht, sollte vorher prüfen, ob weitere Pisten zum Carven und „Rocken“ zur Verfügung stehen. Sind auch Kinder dabei, achtet man am besten zusätzlich darauf, dass auch neben den Pisten für gute Abwechslung und Familienspaß gesorgt ist.

Erfahreneren Alpinisten bieten die größeren Skigebiete von schwarzen Pisten über Buckelpisten und Skirouten bis zu Fun-Parks Skispaß satt – diese sind mit ihren umfassenden Angeboten aber auch meistens teurer. Kosten sparen können Wintersportler dabei mit Verbund-Skipässen und Kombi-Paketen, bei denen Reiseanbieter Unterkunft und Skipass kombiniert anbieten.

Eine Auswahl der Top-Skigebiete, die Schneesicherheit, anspruchsvolle Pisten für Ski-Cracks oder Snowboarder sowie ruhigere Abfahrten für Familien und Anfänger bieten, finden sich im Internet unter www.ski-online.de/skigebietinfo sowie im *DSV aktiv Ski- & Sportmagazin*. Für Langlaufliebhaber hält das Loipenportal der „Stiftung Sicherheit im Skisport“ (SIS) Tipps und Informationen der besten Regionen bereit.

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Pressetexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: presse/presse

Ihr Ansprechpartner:

↓ [Download V-Card](#)

Florian Schwarz
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Telefon: +49 (0)89 85790-238
Telefon: +49 (0)151 121 136 72
florian.schwarz@deutscherskiverband.de

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der [Deutschen Kreditbank AG](#)



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2013 Deutscher Skiverband e.V.